

Protokoll

über die 12. Sitzung des Ortsrates der Ortschaft Gleidingen am Montag, dem 11. November 2013, 18:00 Uhr, in der Grundschule Gleidingen, Oesselser Straße 12, 30880 Laatzen.

Anwesend:

vom Ortsrat

Jeßberger, Peter
Pieper, Rolf
Cobau, Michael
Dures, Holger
Friedrichs-Seidel, Miriam
Knust, Friedrich-Wilhelm
Kotmann, Heinz-Georg
Kräft, Werner
Lichy, Sabine
Rehmert, Silke

von der Verwaltung

Dürr, Albrecht (Stadtrat)
Sandmann, Stefan (Protokoll)

entschuldigt fehlen:

vom Ortsrat

Sallach, Axel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Protokoll über die 11. Sitzung vom 09.09.2013
2. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
- Beschluss nach § 93 NKomVG -
- 2.1. Neugestaltung Kinderspielplatz Masurenweg
- Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Gleidingen
- 2.2. Neugestaltung Kinderspielplatz Masurenweg
- Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Gleidingen
- Stellungnahme der Verwaltung
3. Satzung zum Schutz von Bäumen, Sträuchern, Hecken und Feldgehölzen im Gebiet der Stadt Laatzen
4. Richtlinie der Stadt Laatzen für die Nutzung städtischer Einrichtungen durch Dritte

- 4.1. Richtlinie der Stadt Laatzen für die Nutzung städtischer Einrichtungen durch Dritte
- Beantwortung der Fragen aus dem Ortsrat Rethen -
- 4.2. Richtlinie der Stadt Laatzen für die Nutzung städtischer Einrichtungen durch Dritte
5. Kinder- und Jugendhilfeplanung
Krippen- und Tagespflegeausbauplanung für den Zeitraum 2013 - 2015
6. Kinder- und Jugendhilfeplanung
Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes für den Zeitraum 01.08.2013 bis 31.07.2016
7. Mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters
8. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen
9. Anfragen aus dem Ortsrat
10. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Ortsbürgermeister Jeßberger eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil

zu Punkt 1: Protokoll über die 11. Sitzung vom 09.09.2013

Das Protokoll der Sitzung vom 09.09.2013 wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 2: 2013/268 Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 - Beschluss nach § 93 NKomVG -

Es werden Fragen zum Hochwasserschutz und dessen Abbildung und Planungsstand für das Gleidinger Gebiet gestellt.
Stadtrat Dürr teilt mit, dass es erste Ideen gibt, deren Wirksamkeit noch zu prüfen ist. Wenn konkretere Sachstände vorliegen, wird der Ortsrat im geordneten Verfahren rechtzeitig beteiligt.

Geänderter Beschlussvorschlag:

Der Ortsrat wurde gemäß § 93 Abs. 2 Satz 3 NKomVG rechtzeitig zur Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 (Anlage 1) angehört.

Der Ortsrat beschließt den Haushaltsplan (Anlage 2) bezüglich der Angelegenheiten gemäß § 93 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 und 2 NKomVG unter Berücksichtigung des Beschlusses zu Drucksache 2013/268/1

Beschluss: 7 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen

zu Punkt 2.1:
Neugestaltung Kinderspielplatz Masurenweg
- Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Gleidingen

2013/268/1

Antrag:

Die abgängigen Spielgeräte auf diesem Spielplatz werden unverzüglich abgebaut und die Pflege der Fläche wird zeitnah veranlasst. Eine erforderliche Neugestaltung erfolgt schnellstmöglich nach Genehmigung des Haushaltes 2014. Mittel hierfür sind in den Haushalt einzustellen.

Beschluss: 7 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen

zu Punkt 2.2:
Neugestaltung Kinderspielplatz Masurenweg
- Antrag der SPD-Fraktion im Ortsrat Gleidingen
- Stellungnahme der Verwaltung

2013/268/2

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 3:
Satzung zum Schutz von Bäumen, Sträuchern, Hecken und Feldgehölzen im Gebiet der Stadt Laatzen

2013/237

Beschlussvorschlag:

Die Satzung zum Schutz von Bäumen, Sträuchern, Hecken und Feldgehölzen im Gebiet der Stadt Laatzen wird in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

Beschluss: einstimmig

zu Punkt 4:
Richtlinie der Stadt Laatzen für die Nutzung städtischer Einrichtungen durch Dritte

2013/205

Es wird folgende Frage bzw. Hinweis gegeben:

Regelung zum Einweggeschirr sollte nicht so kategorisch sein. Der Ortsrat schlägt eine „Soll-Formulierung“ vor oder evtl. Kompostierbarkeit von Einweggeschirr als Nutzungsvoraussetzung.

Beschluss: Die Beschlussfassung wird vertagt.

zu Punkt 4.1: **2013/205/1**
Richtlinie der Stadt Laatzten für die Nutzung städtischer Einrichtungen durch Dritte
- Beantwortung der Fragen aus dem Ortsrat Rethen -

Liegt nicht vor, Beratung im Zusammenhang mit Drucksache 2013/205.

zu Punkt 4.2: **2013/205/2**
Richtlinie der Stadt Laatzten für die Nutzung städtischer Einrichtungen durch Dritte

Liegt nicht vor, Beratung im Zusammenhang mit Drucksache 2013/205.

zu Punkt 5: **2013/289**
Kinder- und Jugendhilfeplanung
Krippen- und Tagespflegeausbauplanung für den Zeitraum 2013 - 2015

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 6: **2013/292**
Kinder- und Jugendhilfeplanung
Fortschreibung des Kindergartenbedarfsplanes
für den Zeitraum 01.08.2013 bis 31.07.2016

Zur Frage der Auswirkungen der Reduzierung der Plätze für 3-6-jährige wird mit diesem Protokoll mitgeteilt, dass die Anzahl an Plätzen im Jahr 2012/2013 um 3 reduziert wurde, für die kommenden Jahre jedoch das ursprüngliche Angebot von 125 Plätze geplant ist.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

zu Punkt 7:
Mündliche Mitteilungen des Bürgermeisters

Es liegen keine mündlichen Mitteilungen des Bürgermeisters vor.

zu Punkt 8:**Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen**

Siehe Wiedervorlageliste.

zu Punkt 9:**Anfragen aus dem Ortsrat**

Herr Cobau bemängelt die Brachen im Gewerbegebiet in der Welle und fragt nach Verbesserungsmöglichkeiten. Stadtrat Dürr teilt mit, dass ursprünglich die Meinung vorherrschte, durch ein bestimmtes Profil von Gewerbegebieten ein bestimmtes Klientel anziehen zu können. Das Gewerbegebiet sollte durch aufwendige Erschließungsanlagen einen hochwertigen Charakter bekommen. Derzeit orientieren sich Ansiedlungswillige jedoch eher am Preis. Es wird geprüft, ob die Zulassung weiterer Nutzungen unter Berücksichtigung der erreichten Standards planungsrechtlich zu einem zufriedenstellenderem Ergebnis führen kann.

zu Punkt 10:**Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen**

Herr Lichy trägt als Bürger nachfolgende Fragen vor, die nachstehend im Rahmen des Protokolls beantwortet werden:

Seit etwa September d.J. werden im dritten Jahr in Folge im Südteil von Gleidingen wesentliche Tiefbauarbeiten durch die EnerCity ausgeführt. Hierzu stelle ich der Verwaltung die nachfolgenden Fragen:

- 1. Hatte die Verwaltung keinen Einfluss darauf, dass diese Arbeiten gebündelt ausgeführt wurden? Tiefbaumaßnahmen müssen m.W. mit der Verwaltung in der Planungsphase abgesprochen werden.*
- 2. Wann ist mit dem Ende der Arbeiten zu rechnen und ist sichergestellt, dass sämtliche Arbeiten ihren Abschluss gefunden haben oder ist im nächsten Jahr mit einer Belastung der Anwohner im vierten Jahr zu rechnen?*
- 3. Dem Vernehmen nach sind weitere Erdarbeiten der EnerCity in der Erlenstraße ab dem (sicherlich nicht als frostsicher zu bezeichnenden) 15.01.2014 geplant. Sofern meine Information zutrifft: Wird durch die Genehmigung eines Tiefbautermins mitten im Winter nicht eine unnötig ausgedehnte Belastung der Anwohner in dieser Straße provoziert?*
- 4. Zusatzfrage: Inwieweit werden die Anwohner von Osterbrink und Dammacker durch Bewegung von Baumaschinen und (vonder Verwaltung genehmigte) Abstell- und Ablageplätze betroffen?*
- 5. Während der aktuellen Bauphase ist es an mehreren Stellen zu Beschädigungen des Belags des rechtsseitigen Gehwegs (Osterbrink in Richtung Dammacker) gekommen. Diese Beschädigungen werden vornehmlich geheingeschränkten Men-*

schen und Nutzern von Rollatoren Schwierigkeiten bereiten. Wann werden diese Beschädigungen durch die EnerCity beseitigt werden?

Antwort:

Bei den Arbeiten in Gleidingen hat es sich um Arbeiten der verschiedensten Versorger, erst Enercity, dann die Telekom, gehandelt. Aus diesem Grund hat die Stadt Laatzen keinen Einfluss darauf gehabt, dass die Arbeiten gebündelt durchgeführt werden. Mit Enercity wurde eine Ortsbesichtigung durchgeführt. Die Enercity ist auch per Konzessionsvertrag verpflichtet, diese Ortstermine bei Bedarf durchzuführen. Bei der Telekom ist dies nicht so. Mit der Telekom gibt es keinen Konzessionsvertrag und somit meldet die Telekom auch eher selten, wann bei Ihnen konkreter Baubeginn ist. Die Bauarbeiten in der Osterstraße sollen bis Ende November abgeschlossen sein. Ebenso sollen alle anderen Arbeiten zügig abgeschlossen werden. In der Erlenstraße wird im Bereich Haus-Nr. 11 gebaut, dort befindet sich ein Haltverbot, welches bis zum 31.01.2014 gilt.

Nach den Problemen für die Anwohner im vergangenen Jahr wurde mit den Tiefbauunternehmen abgesprochen, dass Anwohner so gering wie möglich durch Abstell- und Ablageplätze belastet werden. Ganz lässt sich das natürlich bei Baustellen dieser Größe nicht verhindern.

Beschädigungen des Gehwegbelages im Osterbrink Richtung Dammackerweg konnten nicht festgestellt werden.

Damit es in Zukunft nicht mehr zu solchen Häufungen von Baustellen nacheinander kommt, werden für Anfang des Jahres 2014 die Versorger zu einem gemeinsamen Gespräch durch das Team Tiefbau gemeinsam mit Team Ordnung ins Rathaus eingeladen, um die Maßnahmen besser zu koordinieren.

Von den Bürgern wird die Reparatur der Schlaglöcher am Ende der Ritterstraße angemahnt. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die dortige Wertstoffinsel zunehmend zur Müllentsorgung missbraucht wird. Gleiches gelte für den Langhusveien. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Wertstoffinseln durch AHA zu betreuen sind. Gehen bei der Verwaltung Hinweise ein, gibt das Team Ordnung diese an AHA zur Beseitigung weiter.

Ein Bürger fragt nach der Möglichkeit, die Bäume im Messeweg auszulichten, da die dahinter liegenden Wohnungen und Spielplatz verschattet würde.

Der ursprünglich vorgesehene nicht-öffentliche Teil entfällt.

Ende: 19:20 Uhr

gez. Jeßberger,
Ortsbürgermeister

gez. Sandmann,
Protokollführer